

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 87/88 (1926)
Heft: 7

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

absorbé toutes les facultés digestives et voyageuses de nos collègues dont beaucoup font partie des deux sociétés.

En terminant ce bref exposé de l'activité de la Section genevoise de la S. I. A. durant l'année 1925, voté Comité, dont plusieurs membres n'acceptent pas de réélection, vous remercie, MM. et chers Collègues, de la confiance et de l'appui que vous lui avez accordés, et forme les vœux les plus chaleureux pour le développement et l'activité future de notre Société.

Fr. Fulpius.

Comité de la Section de Genève pour 1926:

Président: G. F. Lemaître, ing.; Vice-président: J. Camoletti, arch.; Secrétaire: Ed. Steinmann, ing.; Trésorier: W. Denzler, ing.; Membres adjoints: F. Fulpius, arch., J. Pronier, ing., M. Turrettini, arch.

St. Gallischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der I. Sitzung (Hauptversammlung) im Vereinsjahr 1926

Montag, den 25. Januar, 19^{1/2} Uhr, im „Goldenen Schäfle“.

Vorsitz: Dir. W. Grimm, Präsident. Anwesend: 30 Mitglieder. Die Hauptversammlung wurde eröffnet mit dem

Jahresbericht über das Vereinsjahr 1925.

Mitglieder-Bestand im Januar 1925: 74. Austritte: die Architekten Blaul, Ludwig, Türler, Wiesmann, Müller, sowie die Ingenieure Bärlocher, Hunziker, Lips; durch Tod verloren wir zwei verdiente, langjährige Mitglieder: alt Stadtrat L. Kilchmann und alt Kant.-Ing. F. Bersinger, die beide im öffentlichen Leben von Stadt und Kanton eine bedeutende Rolle gespielt haben. Eintritte: die Architekten Brunner, Türler, Wiesmann, sowie die Ingenieure Hofmann, Kesselring, Scheitlin. Bestand im Januar 1926: 42 Ingenieure und 28 Architekten, total 70 Mitglieder.

Versammlungen, Vorträge, Exkursionen.

26. Januar: Hauptversammlung, Vortrag von Ing. F. Gugler, Techn. Direktor der N. O. K. Baden: „Das projektierte Wasserbau-Laboratorium an der E. T. H. Zürich“.

16. Februar: Vortrag von Ing. F. M. Oswald, Winterthur: „Vorausbestimmung und Korrektur der akustischen Verhältnisse in Vortrags- und Musikräumen“.

9. März: Vortrag von Ingenieur H. Sommer, St. Gallen: „Ueber die Regelung der Bahnverhältnisse im Linthgebiet“.

30. März: Gemeinsamer Vortrags-Abend; Obering. K. Böhi, Rheinbaubureau Rorschach: „Die Gewässer-Korrekturen im Saxerriet“, Kultur-Ing. O. Lutz, St. Gallen: „Meliorationen und Güter-zusammenlegung im Saxerriet“.

15. April: Vortrag von Ing. Werner Müller, St. Gallen: „Bau des Niederdruck-Kraftwerkes Mühlthal der Isarwerke A.-G. München und Mitteilungen über Erfahrungen an neuerstellten Kraftwerk-Kanälen in Süd-Bayern“.

17. Juni: Exkursion in die Oelfabrik Horn.

30. Juli: Besichtigung der Grossgasküchen-Anlagen für das Kantonale Schützenfest in St. Gallen.

19. Oktober (Gemeinsam mit dem Kunst-Verein): Vortrag mit Lichtbildern von Arch. Niklaus Hartmann, St. Moritz: „Das Stadthaus in Stockholm“.

9. November: Vortrag von Ing. F. Gugler, Techn. Direktor der N. O. K. Baden: „Bauerfahrungen am Wäggitälwerk“.

5. Dezember: Besichtigung und Probefahrt mit Benzol-Triebwagen auf der B.-T.-Linie.

7. Dezember: Vortrag von Obering. O. Lütschg, Meteorologische Zentralstation Zürich: „Das Mattmarkbecken als Hochwasser-schutz des Saas- und Rhonetals“.

Total: 8 Vorträge und 3 Exkursionen. Der Besuch der Veranstaltungen war im allgemeinen ein guter.

Vorstand-Sitzungen wurden 8 abgehalten.

Die Standeskommission wurde auch in diesem Jahr nicht angerufen.

Zeitschriften und Lesemappe. Die Lesemappe, enthaltend eine reichhaltige Auslese von Zeitschriften aus Architektur-, Ingenieur- und verwandten Gebieten, zirkuliert bei einem Leserkreis von 25 Mitgliedern. — Im laufenden Jahre wurde mit dem städtischen Industrie- und Gewerbe-Museum ein Vertrag abgeschlossen, laut dem die vorhandene Zeitschriftensammlung der Sektion St. Gallen, sowie die Zeitschriften der Lesemappe nach erfolgter Zirkulation in das Eigentum des Museums übergehen. Das Industrie- und Gewerbe-Museum verpflichtet sich dagegen, die Sammlung übersichtlich geordnet und in gutem Zustand jederzeit zugänglich zu halten.

Beziehungen zum S. I. A. und zu andern Gesellschaften. S. I. A.: Der I. A. V. St. Gallen war an der Delegierten-Versammlung vom 4. April in Bern und 5. Dezember in Aarau je durch zwei Delegierte vertreten. Eine Präsidenten-Konferenz fand im verlaufenen Jahr nicht statt. — Zwecks Unterstützung der auf Wiederbelebung

St. Gallens gerichteten Bestrebungen des *Verkehrs-Vereins* ist der I. A. V. diesem als Mitglied beigetreten. — In einer vom St. Gallischen Industrie-Verein und Nordostschweizerischen Schifffahrtsverband veranstalteten Versammlung betreffend die *Ausbaufrage des Oberrheins Strassburg Basel* war der I. A. V. offiziell vertreten. — Zum Zwecke der Abklärung allfälliger Mitarbeit an der für 1927 vorgesehenen *Landwirtschafts- und Gewerbe-Ausstellung in St. Gallen* wurde auf Einladung der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten mit Heimatschutz- und Kunst-Verein Vorbesprechungen abgehalten und für eine gemeinsame Interessen-Vertretung im engeren Organisationskomitee gesorgt.

Die *Jahresrechnung* schliesst mit einem Rückschlag von Fr. 131,80 ab. Der bisherige Jahresbeitrag von 12 Fr. genügt trotz äusserster Sparsamkeit kaum zur Erfüllung der Aufgaben unserer Gesellschaft. Trotzdem ist der Vorstand sich darüber im klaren, dass eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages nicht in Frage kommt. Der für 1926 erstmals eingetretene Abbau des Mitgliederbeitrages des S. I. A. auf 15 Fr. erlaubt uns, der Hoffnung Ausdruck zu geben, dass es möglich sein werde, namentlich auch die jüngere Generation der akademischen Techniker unserer Gesellschaft zuzuführen. — Die Rechnungs-Ablage des Kassiers, der Bericht der Revisoren und die Budget-Vorlage für 1926 wurden von der Versammlung ohne Diskussion genehmigt.

Die *Wahlen* ergaben eine einmütige Wiederwahl des bisherigen Vorstandes. Ferner wurden für die S. I. A.-Delegierten und die Standeskommission die erforderlichen Ersatzmitglieder gewählt.

*

Nach dem in einer halben Stunde erledigten geschäftlichen Teil des Abends vereinigte das traditionelle „Zweck-Essen“, das in der langen Pause (seit 1914) beinahe in Vergessenheit geraten war, die Mitglieder an festlicher Tafel zu gemütlicher Unterhaltung. In heimatlicher gotischer Stube war man sofort in bester Stimmung und erfreute sich an verschiedenen Kino-Vorführungen, einer vorzüglichen Schnitzelbank und verschiedenen andern fröhlichen Darbietungen, die durch die zügigen Weisen einer „Hauskapelle“ verbunden wurden.

Der so fröhlich verlaufene Abend ist uns ein neuer Beweis dafür, dass über den geschäftlichen Sitzungen die gemütlichen nicht ganz vergessen werden sollten.

Der Aktuar: J. T.

Basler Ingenieur- und Architektenverein.

Mittwoch, den 17. Februar 1926, 20^{1/2} Uhr, im „Braunen Mutz“.

Vortrag (mit Lichtbildern) von Dr. phil. E. Schaad:

Quellenstudien.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Selnau 23.75 — Telegramme: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 591 a, 655 a, 662 a, 682 a, 687, 688, 691, 693, 695, 696, 697, 698, 701, 702, 703, 706.

Bau-Ingenieur, absolut selbständig in Projektierung, Kalkulation und Bauaufsicht von Wasserversorgungs-Anlagen, Pumpwerken und Tiefbohrungen, für Ingenieurbureau der Ost-Schweiz. (663 a)

Jünger *Maschinen-Ingenieur*, E. T. H., womöglich aus der ital. Schweiz, für das Normalisierungsbureau einer nord-ital. Maschinen-Fabrik. Italien. und Deutsch, sowie gute Kenntnisse des Engl. (684 a)

Dessinateur d'études spécialisé dans la construction des transformateurs statistiques. France. (693 a)

Jüngerer, tüchtiger *Maschinen-Ingenieur* nach Triest. Beherrschung des Ital. erforderlich, kaufmännische Praxis erwünscht. (707)

Ingénieur-électricien diplômé, suisse français, de 25 à 28 ans, ayant quelque pratique. Egypte. (708)

Techniker für den Verkauf eines schweizer. Staubsaugers im Kt. Bern. Verlangt: gute Allgemeinbildung, Deutsch u. Franz. (711)

Ingenieur oder *Techniker* für den Vertrieb einer in der Schweiz schon eingeführten, neuen Hohldecke, in Frankreich und Italien. Kenntnisse der Elemente des Eisenbetons notwendig. (712)

Ingenieure oder *Techniker* für den Vertrieb eines bautechn. Artikels in der Schweiz (je ein Bezirks-Vertreter in Aarau, Basel, Genf, Lausanne und Zürich). Kenntnisse der Elemente des Eisenbetons notwendig. (713)

Ingenieur od. *Techniker*, mit ähnlicher früherer Tätigkeit, als Schichtführer in kleineres Stahlwerk mit Elektroöfen. (Schweiz). (715)

Jüngerer, lediger *Techniker*, womöglich aus der Gasbranche, für Projektierung und Bauleitung einer Gaswerkerweiterung. Spezialkenntnisse in Hochbau, Maschinenfach und Transportvorrichtungen erwünscht. Französisch unerlässlich. Deutsche Schweiz. (716)